**Anhang 1:**

Progression zu den übergeordneten Kompetenzerwartungen (GL GE – fächerintegriert) ***- hier ohne Nummerierung 🡪 bitte die Kompetenzen jeweils geordnet nach Progressionsstufen ausschneiden –***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahrgangsstufen 5/6** | **Jahrgangsstufen 7-10, I. Stufe** | **Jahrgangsstufen 7-10, II. Stufe** |
| **Sachkompetenz** | **Sachkompetenz** | **Sachkompetenz** |
| Die Schülerinnen und Schüler  ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein,  formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an,  ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Touris-musregionen Europas ein,  beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume,  beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume,  charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,  beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen und chronologisch eingeteilt werden kann,  erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung,  beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funk- tionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,  stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und  politische Strukturen dar,  beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse | Die Schülerinnen und Schüler  systematisieren fachbezogene Sachverhalte,  formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an,  ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein,  stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar,  erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume,  beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen,  beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann,  erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung,  analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen,  erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen,  analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse | Die Schülerinnen und Schüler  systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte,  formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an,  ordnen geographische Sachverhalte selbstständig in die Orientierungsraster der Aktiv- und Passivräume Europas sowie der Welthandelsströme ein,  stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar,  erläutern differenziert den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume,  beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten,  beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,  unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte,  analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen,  analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen,  analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse |
| **Methodenkompetenz** | **Methodenkompetenz** | **Methodenkompetenz** |
| *Verfahren der Informationsbeschaffung und ‑entnahme* | *Verfahren der Informationsbeschaffung und ‑entnahme* | *Verfahren der Informationsbeschaffung und ‑entnahme* |
| Die Schülerinnen und Schüler  recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten,  arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfe- nahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus,  entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen,  entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen | Die Schülerinnen und Schüler  recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen,  entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl,  entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzten diese zueinander in Beziehung,  entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen | Die Schülerinnen und Schüler  recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen,  entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl,  identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusam- menhänge ein,  entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellun- gen zu fachbezogenen Sachverhalten |
| *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation* | *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation* | *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation* |
| Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden zwischen Text-quelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),  benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein,  analysieren in elementarer Form einfache  Textquellen und Sekundärliteratur,  analysieren und interpretieren in elementarerForm diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit,  nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung,  überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld,  identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder,  analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum, | Die Schülerinnen und Schüler  vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her,  benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein,  analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur,  analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler),  orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar,  überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region,  identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder,  analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungs- bereichs, | Die Schülerinnen und Schüler  vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her,  benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein,  analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht,  analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte, wie Karten, Grafiken,  Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler),  orientieren sich selbständig mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,  formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren,  identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinan- der,  analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor, |
| *Verfahren der Darstellung und Präsentation* | *Verfahren der Darstellung und Präsentation* | *Verfahren der Darstellung und Präsentation* |
| Die Schülerinnen und Schüler  beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe,  erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen,  stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar | Die Schülerinnen und Schüler  beschreiben komplexere fachspezifische Sach- verhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe,  erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen,  stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar | Die Schülerinnen und Schüler  stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich,  erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungs-systeme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammen- hänge und Probleme graphisch darzustellen,  stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien  stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographi-schen Einsichten dar |
| **Urteilskompetenz** | **Urteilskompetenz** | **Urteilskompetenz** |
| Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,  beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien,  formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt,  beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen,  beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,  beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Mög- lichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns,  erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten | Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem,  beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachver- halte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien,  formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist,  beurteilen in Ansätzen unter-schiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit,  beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Per- spektiven,  beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungs-charakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns,  erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten | Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem,  beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil,  formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist,  beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit,  beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,  beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Mög- lichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns,  erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft anzuleiten |
| **Handlungskompetenz** | **Handlungskompetenz** | **Handlungskompetenz** |
| Die Schülerinnen und Schüler  vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang,  nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab,  entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme,  erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sach- verhalten und präsentieren diese im unterricht-lichen Zusammenhang,  gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation,  entscheiden sich begründet für oder gegen eineMitwirkung in klassen- und schulinternen Ver- fahren der demokratischen Entscheidungsfindung,  treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,  organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld | Die Schülerinnen und Schüler  vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum,  nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel),  entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um,  erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Pro-dukte zu fachbezogenen Sachver-halten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum,  gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum,  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen,  planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus | Die Schülerinnen und Schüler  vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfin- dung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,  nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel),  entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um,  erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum,   gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst,  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv,  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv,  planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus |

Progression zu den übergeordneten Kompetenzerwartungen (GL GE – fächerintegriert) ***- hier als Lösungsübersicht mit Nummerierung der Zuordnungen gemäß KLP GL GE***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahrgangsstufen 5/6** | **Jahrgangsstufen 7-10, I. Stufe** | **Jahrgangsstufen 7-10, II. Stufe** |
| **Sachkompetenz** | **Sachkompetenz** | **Sachkompetenz** |
| Die Schülerinnen und Schüler  ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK1),  formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),  ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Touris-musregionen Europas ein (SK 3),  beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),  beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),  charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6),  beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen und chronologisch eingeteilt werden kann (SK 7),  erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8),  beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funk- tionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),  stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und  politische Strukturen dar (SK 10),  beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11). | Die Schülerinnen und Schüler  systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),  formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),  ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3),  stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),  erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),  beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6),  beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann (SK 7),  erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8),  analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),  erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),  analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11) | Die Schülerinnen und Schüler  systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),  formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),  ordnen geographische Sachverhalte selbstständig in die Orientierungsraster der Aktiv- und Passivräume Europas sowie der Welthandelsströme ein (SK 3),  stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),  erläutern differenziert den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),  beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),  beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7),  unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK 8),  analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),  analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),  , analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11). |
| **Methodenkompetenz** | **Methodenkompetenz** | **Methodenkompetenz** |
| *Verfahren der Informationsbeschaffung und ‑entnahme* | *Verfahren der Informationsbeschaffung und ‑entnahme* | *Verfahren der Informationsbeschaffung und ‑entnahme* |
| Die Schülerinnen und Schüler  recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),  arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfe- nahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),  entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3),  entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4). | Die Schülerinnen und Schüler  recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),  entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),  entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzten diese zueinander in Beziehung (MK 3),  entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), | Die Schülerinnen und Schüler  recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),  entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK2),  identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusam- menhänge ein (MK 3),  entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellun- gen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4), |
| *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation* | *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation* | *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation* |
| Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden zwischen Text-quelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),  benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),  analysieren in elementarer Form einfache  Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),  analysieren und interpretieren in elementarerForm diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),  nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9),  überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),  identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),  analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), | Die Schülerinnen und Schüler  vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),  benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),  analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),  analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),  orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),  überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10),  identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),  analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungs- bereichs (MK 12), | Die Schülerinnen und Schüler  vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),  benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),  analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),  analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte, wie Karten, Grafiken,  Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),  orientieren sich selbständig mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),  formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10),  identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinan- der (MK 11),  analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12), |
| *Verfahren der Darstellung und Präsentation* | *Verfahren der Darstellung und Präsentation* | *Verfahren der Darstellung und Präsentation* |
| Die Schülerinnen und Schüler  beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),  erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),  stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15). | Die Schülerinnen und Schüler  beschreiben komplexere fachspezifische Sach- verhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),  erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),  stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). | Die Schülerinnen und Schüler  stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),  erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungs-systeme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammen- hänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 14),  stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15),   stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allge- meingeographischen Einsichten dar (MK 16). |
| **Urteilskompetenz** | **Urteilskompetenz** | **Urteilskompetenz** |
| Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),  beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2),  formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3),  beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),  beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),  beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Mög- lichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),  erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7). | Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),  beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachver- halte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),  formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),  beurteilen in Ansätzen unter-schiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),  beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Per- spektiven (UK 5),  beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungs-charakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),  erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7) | Die Schülerinnen und Schüler  unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),  beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil (UK 2),  formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),  beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),  beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),  beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Mög- lichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),  erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft anzuleiten (UK 7). |
| **Handlungskompetenz** | **Handlungskompetenz** | **Handlungskompetenz** |
| Die Schülerinnen und Schüler  vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),  nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),  entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),  erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sach- verhalten und präsentieren diese im unterricht-lichen Zusammenhang (HK 4),  gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5),  entscheiden sich begründet für oder gegen eineMitwirkung in klassen- und schulinternen Ver- fahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6),  treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7),  organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8). | Die Schülerinnen und Schüler  vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),  nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),  entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),  erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Pro-dukte zu fachbezogenen Sachver-halten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),  gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5),  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6),  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7),  planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). | Die Schülerinnen und Schüler  vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfin- dung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),  nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2),  entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),  erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),  gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6),  entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7),  planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8). |